



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH

Evangelische Jugend Österreich

Jahresbericht 2024
inkl. Frühjahr 2025



Inhalt

- 1 Vorwort**
- 2 #UnsereOrganisation**
- 4 #90 Jahre-90 Thesen**
- 7 #Demokratiebildung**
- 8 #Soulful Festivalseelsorge**
- 9 #Gatherings**
- 10 #Bildung**
- 11 #Safespace**
- 12 #Networking**
- 14 #EJsVorOrt**
- 18 #OurStats**
- 21 #OurSocials**
- 22 #TopicsWeCareFor**
- 23 #Pressespiegel**
- 24 #OurMerch**
- 24 #Spenden&Sponsoring**

Impressum:

Medieninhaberin & Herausgeberin: Evangelische Jugend Österreich,
Hamburgerstraße 3/M/2.OG, 1050 Wien.

Redaktion: Bundesgeschäftsstelle der EJÖ, Mitglieder des JURÖ.

Layout: Stefanie Weber | Kreativgestöber

Druck: www.druck.at.

Bankverbindung: RLB NÖ-Wien, IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059,

BIC: RLNWATWW



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH

Gemeinsam stark

Dieser Jahresbericht aus unserem Jubiläumsjahr ist etwas anders gestaltet als sonst, soll er doch auch ein Zeugnis sein, wie und wo die Evangelische Jugend Österreich mit all ihren Gliederungen im Jahr 2024/2025 steht.

Eines ist klar: Nur durch und mit unseren Gliederungen samt all ihrer Ehren- und Hauptamtlichen sind wir stark. Nur gemeinsam sind wir als evangelische Minderheit wahrnehmbar und können Gehör finden. Wir auf Bundesebene brauchen eure Leidenschaft und euren Mut, eure Expertise und eure Netzwerke vor Ort, euren Sinn für Gemeinschaft, um gemeinsam für die jungen Menschen in Österreich eintreten zu können und mit ihnen gemeinsam die Zukunft unseres Landes und unserer Kirche zu gestalten.

Die EJÖ und all ihre Gliederungen bemühen sich, den verschiedenen Bedürfnissen und Strömungen gerecht zu werden, Brücken zu bauen, wo vielleicht lange keine mehr gebaut oder gar welche zerschlagen wurden.



Dabei bringen wir immer wieder unseren eigenen Spin konstruktiv und versöhnlich, mit Humor und Bedacht, viel Zugewandtheit und Liebe ein. Mal gelingt uns allen gemeinsam das besser, mal weniger gut, aber gemeinsam können wir gewiss sein, dass Jesus Christus uns in all unserem Suchen und Ausprobieren, unseren Erfolgen und unseren Missgeschicken, unserem gemeinsam Ringen um den richtigen Weg und die richtigen Worte zur rechten Zeit leitet und begleitet. Darauf wollen wir gemeinsam vertrauen und genau deshalb jungen Menschen Verantwortung für die Gemeinschaft zutrauen.

Und so sei hier noch einmal an unsere Initialthese, also die These, die den Auftakt zu unseren 90 Thesen aus unserem Jubiläumsjahr darstellte, erinnert:

Unser gemeinsamer Glaube an Jesus Christus motiviert uns, zu handeln.

Das verbindet uns – über alle Unterschiede hinweg – und hält uns beieinander.

Bettina Növer, Jugendpfarrerin für Österreich



Evangelische Jugend
ÖSTERREICH

#UnsereOrganisation

Die Evangelische Jugend Österreich (EJÖ) besteht seit dem Jahr 1934 und ist die offizielle Jugendorganisation der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich. Sie ist verantwortlich für die außerschulische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ihr Ziel ist es, junge Menschen um das Evangelium von Jesus Christus zu sammeln, sie zu evangelischer Lebensgestaltung einzuladen und sie zu diakonischem und missionarischem Dienst zu befähigen.

Werte

Die Arbeit der EJÖ basiert auf fünf zentralen Werten:

Glauben, Begegnen, Wachsen, Unterstützen und Vernetzen.

Diese Werte spiegeln sich in der täglichen Arbeit wider, die den Menschen in seiner ganzen Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellt.

Basisdemokratisch

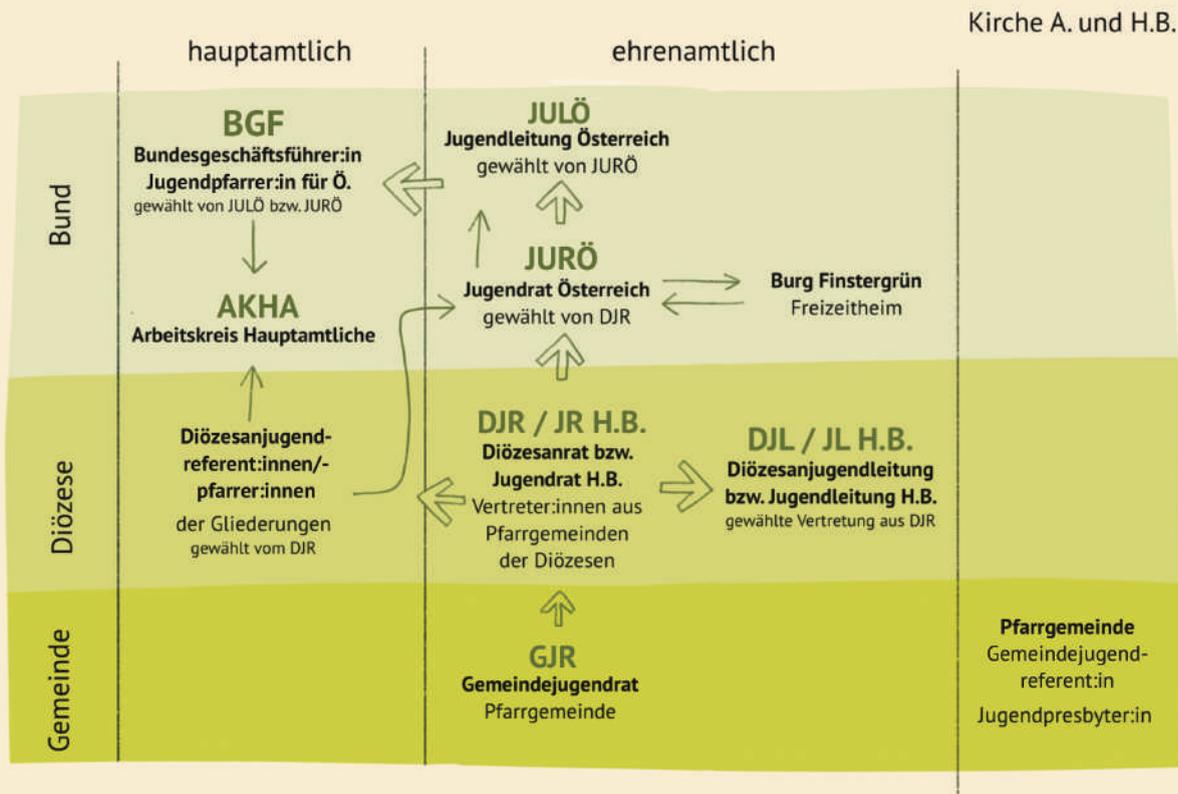
Die EJÖ ist basisdemokratisch organisiert: Auf Gemeindeebene werden Delegierte in die Diözesanjugendräte bzw. den Jugendrat H.B. entsandt, von dort werden wiederum Delegierte in den Jugendrat für Österreich (JURÖ) gewählt. Der JURÖ legt die grundlegende Ausrichtung der EJÖ fest und wählt die Jugendleitung für Österreich (JULÖ). Die JULÖ leitet und koordiniert die Arbeit der EJÖ, vertritt die Organisation nach außen und begleitet die Tätigkeit der Geschäftsführung.

Gliederungen

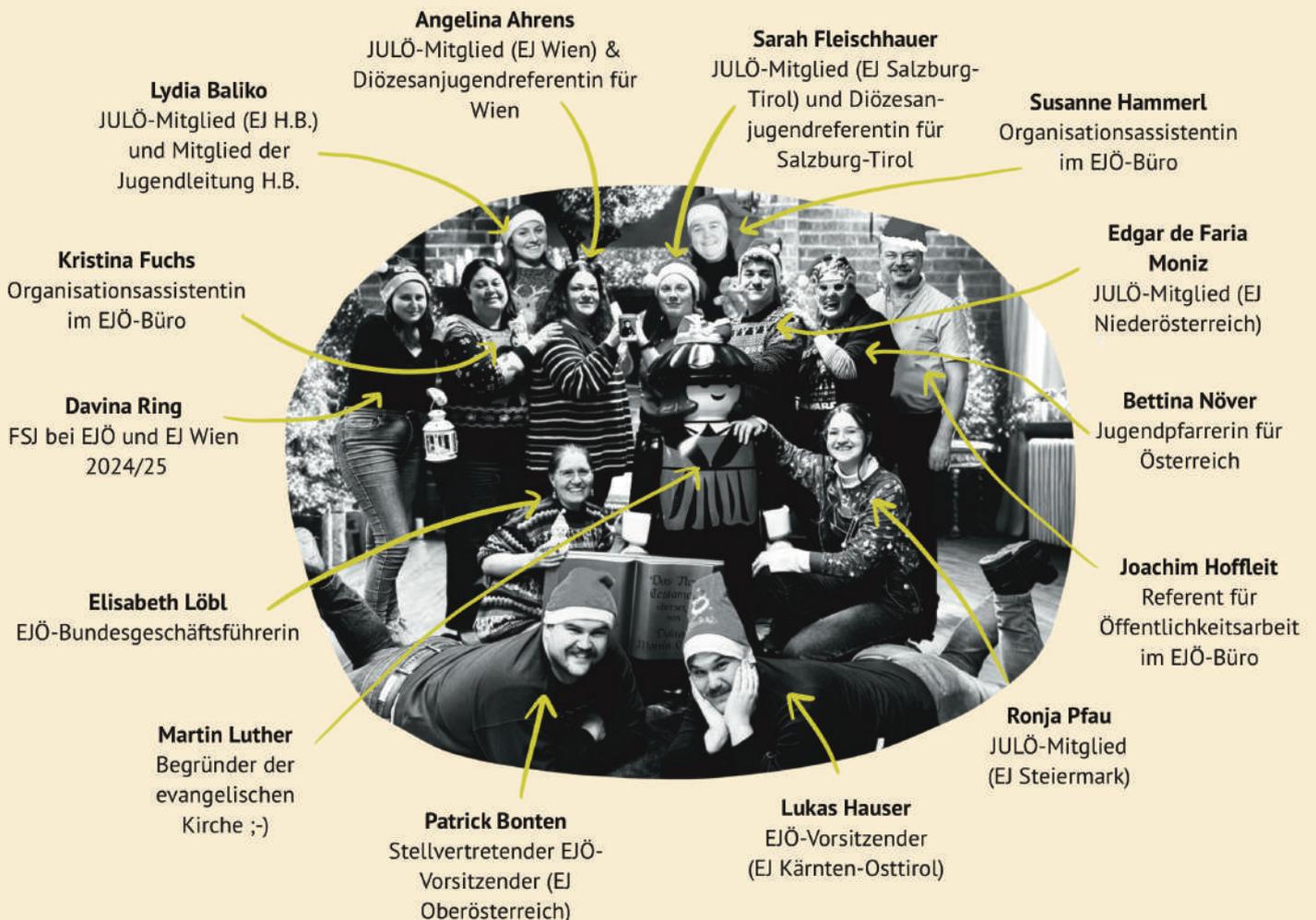
Die neun Gliederungen der EJÖ sind EJ Burgenland, EJ Kärnten-Osttirol, EJ Niederösterreich, EJ Oberösterreich, EJ Salzburg-Tirol, EJ Steiermark, EJ Wien, EJ H.B. und EJ Burg Finstergrün.

Bundesgeschäftsstelle

Die Bundesgeschäftsstelle der EJÖ koordiniert die überregionalen Aufgaben und Projekte, entwickelt Materialien, bietet Schulungen an und vertritt die Interessen der Evangelischen Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Kirche und Gesellschaft.
Zahlen und Fakten zur Organisation finden sich im Kapitel #OurStats.



Die Bezeichnungen „JULÖ“ und „Bundesgeschäftsstelle“ sind schon gefallen, doch wer steckt dahinter?



In JULÖ und Bundesgeschäftsstelle wird intensiv an ernsthaften Themen gearbeitet, aber daneben muss auch Zeit für Spaß sein. Deshalb gibt es zusätzlich zu dem Weihnachtsfoto auch ein Weihnachts-Video, das zum Schmunzeln einlädt: www.ejoe.at/xmas24



#90 Jahre 90 Thesen

Happy Birthday, EJÖ! Unter dem Motto „Mix it Up“ feierte die Evangelische Jugend Österreich im Juni 2024 ihr 90-jähriges Jubiläum – und wie! Auf dem Gelände „Insel-Haus der Jugend“ in Salzburg ging richtig was ab:

Den Auftakt machte eine „Preacherslam“-Show mit Poetry-Slammerin Adina Wilcke und weiteren Stars und Sternchen der EJ-Community.

Die Prediger:innen teilten dort in einem freundschaftlichen Wettbewerb ihre Gedanken zu Gott und der Welt. Der Jugendgottesdienst stand unter dem Motto „Viele Stimmen, ein Jesus“ – mit der Band „Südwind“ und ganz persönlichen Zugängen zu Jesus. Workshops wie „Popup-Church“, „Bibel-Mobil“ oder „Gute Nachricht für die Probleme unserer Zeit“ luden zum Mitdenken und Mitmachen ein.

Ein Highlight des Jubiläums: die „90 Thesen der Jugend“! Inspiriert von unserer protestantischen Liebe zu Thesen, haben die EJs und der Jugendrat H.B. jeweils 10 Thesen zu Themen erarbeitet, die beim JuRÖ 2023 beschlossen wurden – per Los zugeteilt, kreativ umgesetzt. Manche ähneln sich, andere stechen heraus – aber überall zeigt sich: Evangelische Jugendliche brennen für Jesus, Gerechtigkeit, Meinungsvielfalt und eine Kirche mit Veränderungspotential. Die Top Ten wurde online gewählt und bei der Feier präsentiert.

Rundherum gab's Action pur: Riesen-Wuzzler, Jigger, Trampolin, Kinderschminken, Volleyball, Gaudiwurm und natürlich den bald legendären EJÖ-Merch. Musikalisches Highlight: Konzerte von „Martina Luther“ und Starmania-Finalistin „Judith Lisa“.

**„Ohne
Ehrenamtliche wäre
die EJÖ nicht das,
was sie ist – Danke
an euch alle!“**

„Mit ‚Mix it Up‘ zeigen wir, wie vielfältig wir sind“, sagte EJÖ-Vorsitzender Lukas Hauser. Und Jugendpfarrerin Bettina Növer ergänzte: „Ohne Ehrenamtliche wäre die EJÖ nicht das, was sie ist – Danke an euch alle!“ Daher hier auch noch einmal ausdrücklich ein fettes DANKE an all unsere Gliederungen und ihre Mitarbeitenden vor Ort,

die uns im Vorfeld der 90 Jahr-Feier mit kreativen Sponsoring-Events unterstützt und das Jubiläum so in ihren Diözesen auf den Plan gebracht haben. Von Versteigerung diverser Serviceleistungen durch die eigene DJL in Wien über Geleeverkauf in Niederösterreich bis hin zu Kakao- und Glühweinständen in Kärnten-Osttirol war schon alles und noch vieles mehr dabei. Vielen Dank auch an Pfarrer Johannes Modeß, der sein Kabarett-Programm „Survival oft the Fattest“ für ein EJÖ-Fundraising-Event aufführte.



Dass die fünfte These und somit der Dreh- und Angelpunkt der TopTen Jesus in den Mittelpunkt stellt, scheint kein Zufalls-Voting, sondern zeigt, dass sich die jungen Menschen in all unseren EJs über alle Unterschiede und verschiedenen Profile, diversen Schwerpunktsetzungen und Priorisierungen doch auf eine Gemeinsamkeit einigen können: Jesus Christus. Das zeigte sich bereits in der Initialthese und wird hier fortgeführt. Unter dem Satz "Unser gemeinsamer Glaube an Jesus Christus motiviert uns, zu handeln." lässt sich viel verstehen und das ist sicherlich zu gleichen Teilen Stärke und Schwäche der Initialthese. Umso spannender und wichtiger ist es, dass es eben nicht nur eine oder zwei Thesen gibt, sondern sich in den 90 Thesen doch auch einige Konkretisierungen finden lassen, wie dies in der Praxis der EJs gelebt wird und wie sie schon jetzt in der Gegenwart die Zukunft der folgenden Generationen positiv mitgestalten. Demnach versteht sich diese Thesensammlung als vielseitiges Zeugnis der Evangelischen Jugend in den 2020ern, wie die verschiedenen EJ-Gliederungen, der Jugendrat H.B. und die EJÖ auf Bundesebene jede:r für sich und alle gemeinsam im Generationen-dialog die Zukunft von Kirche und Gesellschaft aktiv, konkret, visionär und zugleich geerdet mitprägen.

Weitere Thesen unter:
www.ejoe.at/90-thesen

Top10 der Thesen

1 Wir glauben an einen Gott, der jedem Menschen die gleiche, bedingungslose Liebe schenkt.

2 Wir wünschen uns eine Kirche, die mit offenen Armen Inklusion lebt und Vielfalt nicht nur zulässt, sondern fördert. Kirche soll ein Ort der Begegnung sein, der Mauern abbaut, anstatt sie zu errichten.

3 Unser Vertrauen in Gott gibt uns Halt im Leben und führt uns in die Freiheit.

4 Wir sind von Gott alle einzigartig geschaffen, genauso individuell äußert sich auch unsere Art zu glauben.

5 Die Person Jesus Christus ist Fundament, Mittelpunkt & Ziel der EJ.

6 Die Evangelische Jugend ermutigt junge Menschen dazu, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen, indem sie ihnen Führungsrollen und Möglichkeiten zur Mitgestaltung bietet.

7 Wir glauben, dass Gottes Liebe in, mit und durch Gemeinschaft lebendig wird.

8 Die Evangelische Jugend ermutigt zur persönlichen Entwicklung und Selbstreflexion, innerhalb einer unterstützenden und vertrauensvollen Gemeinschaft, indem sie Raum für kritisches Denken, Diskussion, Zweifel und theologische Auseinandersetzung bietet.

9 In einer Gemeinschaft dürfen wir unterschiedlicher Meinung sein.

10 Wir vertrauen darauf, dass Gottes Liebe Licht in dunklen Zeiten sein will.





„Wo siehst du die EJÖ in 90 Jahren und was braucht es dafür?“

Zitate von JULÖ-Mitgliedern

Eine kleine, aber feine Gruppe, gut vernetzt nach außen, mit starker Identität & Selbstbewusstsein. Dafür braucht es Menschen, die dafür brennen. *(Elisabeth, Bundesgeschäftsführerin)*

kleiner, klar profiliert, experimentell und völlig spendenfinanziert – lebendig durch Engagement und kreative Formen gelebten Glaubens. *(Sarah, JuLÖ-Mitglied)*

Liebevoll eingestreut in die österreichische Gesellschaft; stark im Zusammenhalt. Es braucht dafür: Menschen, die gern Brücken bauen und Hoffnung im Glauben. *(Bettina, Jugendpfarrerin für Österreich)*

Wenn ich an heute in 90 Jahren denke, sehe ich eine EJÖ, die von Vielfalt lebt und wo jede und jeder sich so wohlfühlt, wie er oder sie ist. *(Lukas, Vorsitzender)*

Ich sehe die EJÖ in 90 Jahren in guten Händen mit Menschen, die diese Organisation weiterbringen wollen. Dafür braucht es gutes Zusammenarbeiten mit allen Personen, die in oder mit der EJÖ arbeiten. *(Edgar, JuLÖ-Mitglied)*

Ein Ort, an dem junge Menschen Gemeinschaft erleben und Gott erfahren können. *(Patrick, stellv. Vorsitzender)*

In 90 Jahren ist die EJÖ eine lebendige Jugendbewegung – stark im Zusammenhalt, offen für Neues und mutig im gelebten Glauben. *(Lydia, JuLÖ-Mitglied)*

EJÖ 2115: offen, inklusiv, bildungsstark – wo junge Menschen mutig glauben, gemeinsam stark sind, lernen, leiten und Hoffnung leben. *(Angelina, JuLÖ-Mitglied)*

In 90 Jahren feiern die Menschen der EJÖ-Community, wie verschiedenste Arten des christlichen, evangelischen Glaubens, von GOTT verwendet werden, um seine geschenkte Gnade unter jungen Menschen in Österreich sichtbar zu machen. EJÖler:innen sind unangepasst (gegenüber Strukturen und Systemen), ausgeglichen (in ihrem Haupt- und Ehrenamt) und liebevoll (in der Sprache), da sie vertrauen, dass alles Tun schlussendlich in GOTTES Händen liegt. *(Ronja, JuLÖ-Mitglied)*

#Demokratiebildung

All unsere Gremien sind basisdemokratisch, in Kirchensprache **presbyterial-synodal** organisiert. Bei uns lernen junge Menschen demnach von Beginn an, was es bedeutet, Entscheidungsprozesse partizipativ zu gestalten und in Diskursräumen offen und vorurteilsfrei, konstruktiv und einander zugewandt Meinungen auszutauschen.
#FriedensarbeitFängtVorOrtAn

2024 war nicht nur in Österreich und der EU, sondern auch in der EJ ein **Super-Wahl-Jahr**, so dass all unsere Jugend-Gremien auf Diözesanebene, ebenso wie der Jugendrat für Österreich (JuRÖ), unser höchstes Gremium und die Jugendleitung für Österreich (JuLÖ) neu gewählt wurden.

Da wir es Dank intensiver Advocacy-Arbeit seit 2023 geschafft haben, dass die Jugend in allen kirchlichen Gremien mit 10% vertreten sein soll und dies kirchenrechtlich verankert wurde, fanden im Frühjahr 2024 erstmals auch **Jugendwahlversammlungen in allen Diözesen** statt. Vielen Dank an unsere Diözesankräfte, dass ihr diese – oft mit kurzen Fristen – veranstaltet habt und so mehr jungen Menschen ermöglicht habt, in Entscheidungsträger:innen-Rollen bei Kirche zu gelangen! #WirGestaltenKirche

Auch der **JuRÖ im Juni 2024** stand ganz im Zeichen der Wahlen. Zudem wurde unser Impuls zum Thema Pride und generell zum Thema Debattenkultur verabschiedet. Die Theorie ist hier weiter als die Praxis, aber erste Denkanstöße wurden gegeben und das Jahr über das Feedback aus der Community eingeholt.

Die JuLÖ traf sich im Advent 2024 zu einer **Klausur** zum Auftakt der Funktionsperiode. Ein gemeinsamer Wertekompass wurde erarbeitet, wichtige erste Schritte für das Erstellen einer **Strategie** für die nächsten Jahre wurden unternommen und einige erste Weichenstellungen vorgenommen. Dazu mehr beim JuRÖ selbst. :-)

Um die neuen Leitungsgremien auf Diözesan- und Bundesebene für ihre Arbeit vorzubereiten bzw. tiefer zu empower und die österreichweite Vernetzung in der EJ-Community weiter zu stärken, boten wir im Jänner 2025 in Kooperation mit dem WEG ein „**Young-Leadership**-Impulswochenende“ in Bad Goisern an. Unserer Einladung folgten über 30 junge Menschen. Es war viel Raum für Austausch, zudem gab es Inputs zu Themen wie Selbstleitung, Mitarbeiter:innen-Führung, Konfliktgespräche, Vision-Boards und Wünsche/Fragen an die Bundesebene. Einige Vereinbarungen über EJ-Grenzen hinweg wurden auch getroffen und bemerkt, dass viele mit den gleichen Problemen bzgl. ihrer Angebotspalette struggeln. Das zu erleben und sich gegenseitig zu stärken, tat gut.





#Soulful

Festivalsaison 2024¹



Als Kirche sind wir für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen präsent und ansprechbar. Wir möchten uns einlassen auf die Lebenswelten und Perspektiven junger Menschen, möchten von ihnen lernen, sie begleiten und unterstützen. Daher ist es uns wichtig,

raus zu den Menschen zu gehen. In der Festivalseelsorge, einem relativ neuen Betätigungsfeld für Kirche, verwirklicht sich das exemplarisch und hoffentlich zukunftsweisend. Hier findet gelebte Ökumene statt, da von

KJÖ und EJÖ gemeinsam verantwortet. Gerade bei Festivals ergeben sich neben dem ausgelassenen Feiern immer wieder auch Momente des Nachdenkens, in denen man vielleicht mit jemandem ins Gespräch kommen möchte. Leider ergeben sich auch Situationen, in denen es akute Hilfe durch die Einsatzkräfte braucht – und es hier für die betroffenen Personen und deren Freund:innen wichtig ist, begleitet zu werden. Die Festivalseelsorge bietet dieses Gesprächs- und Begleitangebot bei Festivals, Open-Airs und Festen an.

Wir möchten uns einlassen auf die Lebenswelten und Perspektiven junger Menschen, möchten von ihnen lernen, sie begleiten und unterstützen.

Insgesamt fanden 2024 8 Festival-seelsorge-Einsätze statt.

Es waren 140 Seelsorger:innen bei den Festivals vor Ort (Mehrfachzählung, wenn einzelne Seelsorger:innen auf mehreren Festivals waren).

Viele unserer Seelsorger:innen stellen

ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung. Um sie gut auf ihre Einsätze vorzubereiten, gibt es Ausbildungsangebote, wie z.B. das Ausbildungswochenende vom 5.-7. April 2024 im Kolpinghaus in Salzburg. Inhalte waren u.a. Charistika der

Festivalseelsorge, Gesprächsführung, persönlicher Umgang und Abgrenzung, Reflexion der eigenen Seelsorge-Erfahrung und ein Praxisteil in der Salzburger Innenstadt.

Absolviert wurde das Wochenende von 27 Ehren- und Hauptamtlichen.

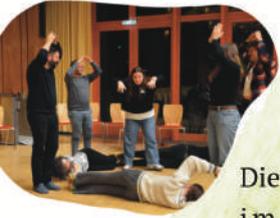
Weitere 70 haupt- und ehrenamtliche Seelsorger:innen mit langjähriger Seelsorgeerfahrung wurden an insgesamt 4 unterschiedlichen Terminen (2 online, 2 in Präsenz) in die Charakteristika der Festivalseelsorge eingeführt und für Festival-Seelsorgeeinsätze geschult.

1: In Teilen entnommen aus dem Jahresbericht 2024 der Festivalseelsorge



#Gatherings

Unsere Aushängeschilder im Jahresverlauf sind die KiGo-Tagung für den Kindergottesdienst-Bereich und Take Mak für den Jugendbereich.



Die **KiGO-Tagung** findet stets im Oktober statt und ist fast ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Der AK-KiGO (Arbeitskreis Gottesdienst für und mit Kinder(n)) veranstaltet diese Tagung seit Jahren selbstständig. Seit 2024 ist neu, dass die KiGO-Tagung auch als Modultage im Rahmen unseres ejaqualifies-Schulungsprogrammes angereicht werden kann.

Zudem werden auch Vikar:innen, also Pfarrpersonen in Ausbildung und angehende Freizeitpädagog:innen aktiv ermuntert, diese Tagung zu besuchen, was für ihre Qualität und Authentizität spricht. Für Neueinsteiger:innen in die „KiGo-Szene“ wird vor Ort stets ein „KiGo Basics-Workshop“ angeboten.

Seit zwei Jahren neu im EJÖ-Programm:

Die **Jahrestagung** für Gemeindepädagog:innen und Jugendreferent:innen - eine Kooperation mit dem Aus- und Fortbildungsinstitut der Kirchen A.u.H.B.

2025 fand die mittlerweile dritte Jahrestagung im Haus der Begegnung in Innsbruck zum Thema "Ich kenn mich aus - Advocacy and more" statt. Das Vernetzungsangebot wird gut angenommen.



Take Mak findet jedes Jahr am Wochenende von Palmarum statt. Hier kommen ehren- wie auch hauptamtliche Mitarbeiter:innen aus dem Jugendbereich aus allen Diözesen zusammen, feiern die Vielfalt im Glauben, Gott und das Leben miteinander, teilen Bibelimpulse und nehmen sich Inputs aus einem reichhaltigen und jedes Jahr anders gestalteten Workshop-Angebot mit. Es ist quasi das Klassentreffen der EJ-Community.

2025 fand Take Mak an einem neuen Ort und in einem neuen Haus statt: im Mountain Hostel in der Ramsau: angelehnt an den kirchenmusikalischen Schwerpunkt der Gesamtkirche in 2025 lautete das Thema „Soundtrack deines Lebens. Zwischentöne unseres Glaubens“. Die Band Martina Luther aus der EJ NÖ trug hierzu wieder einmal den sehr stimmigen musikalischen Rahmen bei. 130 Menschen feierten gemeinsam ein Wochenende lang Gott, das Leben und die Gemeinschaft.

Nächstes Jahr gern mit dir!





#Bildung



ej qualifies ist unser österreichweit geltendes Schulungsprogramm für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach dem soft launch in 2023 ist es seit 2024 offiziell ausgerollt und wird in der Praxis gut angenommen. 2024 starteten 4 Bronze- und 4 Silberlehrgänge in unterschiedlichen Diözesen. Modultage, wie z.B. die KiGO-Tagung oder Take Mak bereichern das Schulungsprogramm der EJs. Unser Schulungsprogramm ist extern zertifiziert über aufzaq.



Die 3 Stufen:



BRONZE

Für: Neueinsteiger:innen, die unterstützen wollen
Inhalt: Rollenverständnis, Spiele anleiten & Gruppenphasen, Konflikte einschätzen, Theologische Grundlagen, ...



SILBER

Für: Fortgeschrittene, die gestalten wollen
Inhalt: Gewaltschutz, Verkündigung (Andachten), eigene Glaubensinhalte, Kommunikation, Rechtliches, ...



GOLD

Für: Profis, die verantworten wollen
Inhalt: Aufbaulehrgang für Profis. Österreichweites Angebot: Praxisprojekt, Planung, Durchführung, Evaluation, ...

Wer kann welche Stufe absolvieren?

Niemand muss alle Stufen absolvieren, um als vollwertige:r Mitarbeiter:in bei uns in der Datenbank zu gelten; wohl aber liegt es im Ermessen der einzelnen EJs, bestimmte Stufen auf Diözesanebene für die Mitarbeit vorauszusetzen. Jede:r darf frei auswählen, ob es für ihn:sie passt. Man muss Bronze als Level nicht abgeschlossen haben, um mit Silber zu beginnen etc. Auch für die private und persönliche Praxis der Ehrenamtlichen können die Inputs und Schulungsangebote hilfreich sein, da sie teils – je nach Uni und Ausbildungsstätte – sogar als ECTS anerkannt werden.

Genauere Infos zu unserem Schulungsprogramm unter: www.ej-qualifies.at



Gedenken in Mauthausen

Wir fahren jedes Jahr im Mai mit einer kleinen Delegation zur Befreiungsfeier nach Mauthausen und nehmen dort am internationalen Jugendgedenken teil. Manche von uns besuchen vor Ort dann auch den ökumenischen Gottesdienst.

Gedenken, Erinnerungskultur und Friedensarbeit sind (nicht nur, aber vor allem) jedes Jahr im Mai Teil unseres Portfolios. Wir betten dies dann stets ein in unser Schwerpunktthema His:HerStory. 2024 waren wir mit 9 Teilnehmer:innen, 2025 mit 18 Menschen vertreten.





#SafeSpace

GewaltSchutzRichtlinie (GSR)

Gewaltschutz – Denn wir träumen von einer Kirche, die Sicherheit und Geborgenheit für alle Menschen ausstrahlt und auch lebt.

Demnach ist uns Prävention genauso wichtig wie Aufarbeitung. Nur so ist und bleibt Kirche glaubwürdig. Die Strukturen der GSR sind für beides ausgelegt. Die Evaluierung und Neukonzeptionierung unserer Gewaltschutzrichtlinie war ein mehrjähriger Prozess, der Ende 2024 mit ihrer Ratifizierung durch den JuRÖ zu einem ersten Abschluss gekommen ist. Nun muss sich die GSR in der Praxis bewähren.

Alle Infos, wie z.B. Organigramme und Dokumentationshilfen, aber auch die ausführliche Gewaltschutzrichtlinie, die alle Vorgaben der kirchlichen Rahmenrichtlinie inkludiert, finden sich unter: www.ej-gewaltschutz.at.

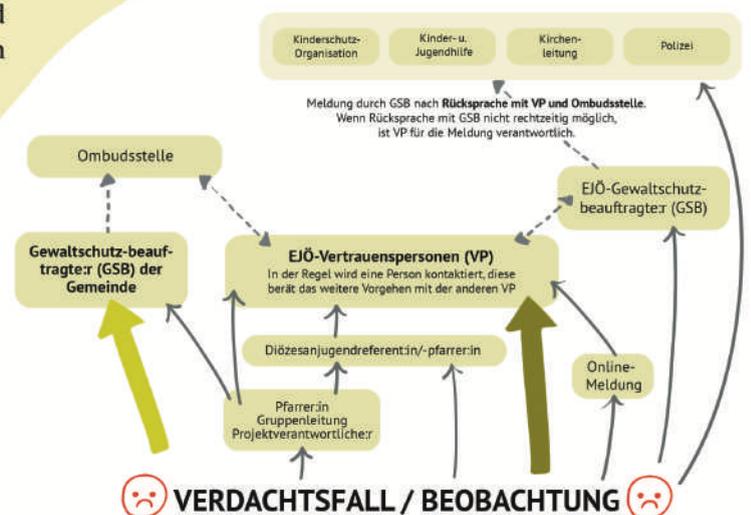
Die EJÖ hält für ihre Gliederungen und auch die Gemeinden Infrastrukturen vor, bietet zusammen mit ihren Gliederungen Schulungen an, um das Thema Gewaltschutz möglichst gut

und breitflächig an der Basis bekannt zu machen und für die haupt- wie ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Arbeit mit jungen Menschen möglichst transparente Meldewege und klare Verantwortlichkeiten vorzuhalten.

Die über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen der evangelischen Kirchen A.u.H.B sind weit verzweigt und oft unübersichtlich - das ist nun einmal die Landschaft, in der unsere Mitarbeitenden agieren und sich zurecht finden müssen. Umso wichtiger ist es, dass die Gewaltschutzrichtlinie diese Realität widerspiegelt und zugleich klare Wege durch das Dickicht der möglichen Ansprechpersonen aufzeigt.

Wir denken die GSR stets aus Sicht der:des einzelnen jungen Ehrenamtlichen, der:die einfach wissen möchte, wie er:sie mit dem, was er:sie beobachtet hat oder wobei er:sie ins Vertrauen gezogen wurde, weiter tun kann. Zugleich umfasst die GSR weit mehr als nur die Meldewege im Verdachtsfall, versucht, dem Balanceakt gerecht zu werden, klare Leitlinien zu schaffen, ohne die gute und wertvolle Arbeit vor Ort einzuschränken oder gar zu erschweren. Die Gewaltschutzrichtlinie der EJÖ ist als Serviceleistung zu verstehen, damit die EJs und die Gemeinden nicht bei null anfangen müssen und sich an uns orientieren können.

Ob und wie sie sich in der Praxis bewähren wird, gilt es genau zu beobachten und regelmäßig zu evaluieren. Umso angewiesener sind wir auf euer Feedback und eure Beobachtungen aus der Praxis, **auf dass die Evangelische Jugend österreichweit ein safe space ist für alle, die hier leben, wirken, arbeiten, miteinander lachen und streiten, glauben und musizieren, Projekte starten und Traditionen hinterfragen, Gott ehren und den Mitmenschen dienen.**



- Empfohlener Ablauf, wenn Verdachtsfall auf Gemeindeebene
- Empfohlener Ablauf, wenn Verdachtsfall überregional



#Networking

Ökumene und interreligiöser Dialog

Die Festivalseelsorge, sowie diverse Gottesdienste im Jahresverlauf **zeugen von unserer großen Liebe zur Ökumene**. Friedenslichtfeiern bei den Pfadfinder:innen, Festivalgottesdienste oder Einladungen zum Iftar u.v.m. nehmen wir gern an und beteiligen uns aktiv, wenn gewünscht. Die Arbeit im Ökumenischen Jugendrat ist unseren Ehrenamtlichen derzeit ein besonderes Herzensanliegen, und zwar sowohl auf A.B. wie H.B.-Seiten.



Messen

Um immer wieder **neu Berührungsflächen mit der EJÖ zu bieten** und überhaupt die evangelische junge Community sowie die Möglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement innerhalb der EJ-Family aufzuzeigen, sind wir für euch ins „Messe-Game“ eingestiegen, waren 2024 beispielsweise auf der YoVo im Wiener Rathaus vertreten. Dank unseres Playmobil-Luthers, zahlreicher Rollups und Auslagematerialien sind wir gut aufgestellt und machen Messe-Stand-mäßig stets etwas her. Mit dem neuen Merch sind wir ab 2025 vermutlich kaum mehr zu stoppen! ;-)

#represent



Lobbyarbeit und Kooperationen

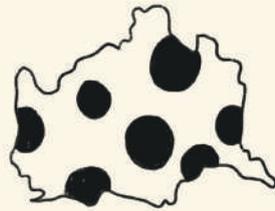
Immer wieder suchen wir das Gespräch mit Politiker:innen, Synodalen, Jugendsprecher:innen, Landesjugendbeiräten und weiteren verbandlichen Jugendorganisationen und NGOs, sowie anderen kirchennahen Werken und Instituten. Die 90 Thesen als „Wasserstandsspiegel“ geben uns hierbei Orientierung. Vielen Dank für eure Mitarbeit in dem Bereich! Unsere Netzwerklandschaft ist vielgestaltig und es bleibt eine Herausforderung, den Spagat zwischen kirchlichen Systemlogiken und außerkirchlichen Strukturen zusammen zu denken, auf die verschiedenen Spielregeln einzugehen. Oft nehmen wir hier eine Vermittler:innen-Rolle ein, um die Logiken transparent zu machen. Wenn wir beispielsweise Fördermittel generieren, geben wir sie gern an unsere Teilnehmer:innen weiter, indem wir unsere Veranstaltungen kostenlos oder preislich so günstig wie irgend möglich ausschreiben. Dieser Bereich ist oft nicht sichtbar, bindet aber in der Bundesgeschäftsstelle recht viel Energie. Wir machen das sehr gern für EUCH und die EJÖ, es kostet allerdings Arbeitszeit und das sei hier einmal festgehalten. Ein fettes DANKE an das Premium-Team in der „Bugst“!

Außenvertretungen

Wir sind gut und breit vernetzt. Hier eine Liste all unser vom JURÖ gewählten Außenvertretungen – und das umfasst nur die offiziellen Vertretungen. Unser Netzwerk ist darüber hinaus so vielfältig und breitgefächert, wie unsere Ehrenamtlichen es eben auch sind:
Synode A.B. / Generalsynode / Aufsichtsrat Burg Finstergrün / Evangelische Hochschulgemeinde / Bundesjugendvertretung / ECPAT Österreich / Kinder- und Jugendnetzwerk KiJuNet / Österr. Jugendherbergsverband / Ökumenischer Jugendrat / SustainLabel / Verein teilweise.



#EJsVorOrt



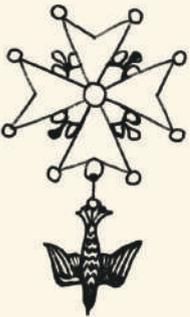
WIEN



2024 war für uns ein Jahr voller **Bewegung und Aufbruch**: Neue Gesichter, frische Ideen und viele berührende Begegnungen prägten unsere Arbeit. Unser Highlight war der 35. Friedenstag mit über 600 Teilnehmer:innen zum Thema „Kein Frieden ohne Gerechtigkeit“. Lebendige Sommerfreizeiten und Vernetzungsangebote, wie der EJ-Stammtisch, zeigen wie vielfältig und bunt unsere Gemeinschaft lebt. Vernetzung, Empowerment und Mut zur Veränderung wachsen und so gehen wir mit Zuversicht und neuen Visionen ins Jahr 2025.

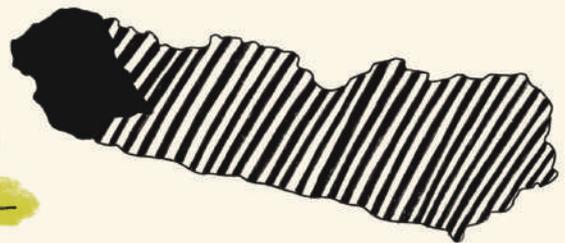
Angelina Ahrens

H.B.



Die Sitzung des Jugendrates H.B. findet im Juni statt. Was wir jedoch bereits wissen, ist, dass im Sommer wieder in den verschiedenen Gemeinden ein Sommerfest stattfinden wird. Für Kinder und Jugendliche gibt es diverse Angebote – von Kinderschminken bis zu Fußballtoren. Heuer gibt es auch wieder Konfirmand:innen, die das Gemeindeleben kennenlernen. Weiters können wir berichten, **dass sich immer wieder Jugendliche und junge Erwachsene am Gemeindeleben beteiligen** und sich im Gemeinderat oder sogar im Presbyterium befinden! Darauf können wir sehr stolz sein!

Lydia Baliko



KÄRNTEN OSTTIROL

In Kärnten und Osttirol blicken wir als Evangelische Jugend auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Mit Emma als neuer Assistenz **ist unser Team gewachsen** – das erleichtert vieles und gibt unserer neuen DJL Raum, sich auszuprobieren. 2024 lag unser Fokus auf der Konfi-Arbeit: Neben unseren beliebten Konfi-Freizeiten gibt es mit „Konfi-Connect“ nun ein starkes Angebot für vakante Gemeinden. Besonders freuen wir uns über neue Kooperationspartner wie Equaliz, die Kinderfreunde, den Samariterbund und die Diakonie, die wir zwar schon lange kennen, aber jetzt auch endlich **gemeinsame Projekte gestartet haben und werden**.

Jonas Olscher



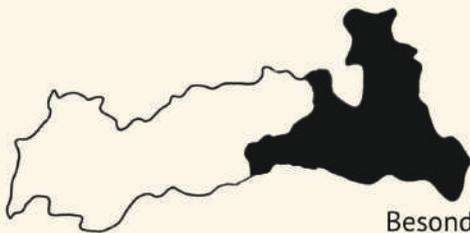
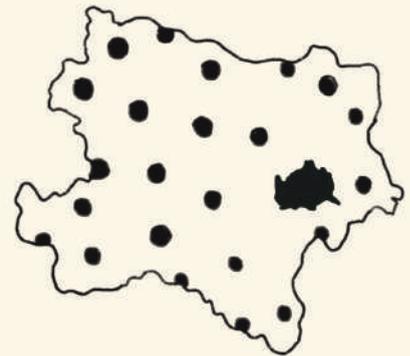


NIEDERÖSTERREICH

Neben einer Vielzahl an bewährten Veranstaltungen, die es 2024/25 in Niederösterreich gegeben hat, waren wir in diesem Schuljahr vor allem mit den Auswirkungen des Diözesanen Stellenverteilungs-Konzepts auf die EJNÖ beschäftigt. Unsere Jugendpfarrstelle wurde um 20% gekürzt und dafür um 4 Stunden Religionsunterricht ergänzt. Wir haben versucht, diese Entscheidung der Superversammlung abzuwenden, sind jedoch daran gescheitert. Die Evaluation und Neuausschreibung der Stelle hat hier mehr Raum in Anspruch genommen, als wir ihr geben wollten.

Highlights unserer Arbeit waren wie immer unsere Sommerfreizeiten (burg_frei und Taizé), die große Nachfrage an Schulungsangeboten (MiAu und TakeMAK), sowie der Konfi-Tag 2025, an dem erstmals 23 von 28 Pfarngemeinden mit über 200 Konfirmand:innen teilgenommen haben.

Anne-Sofie Neumann



SALZBURG TIROL

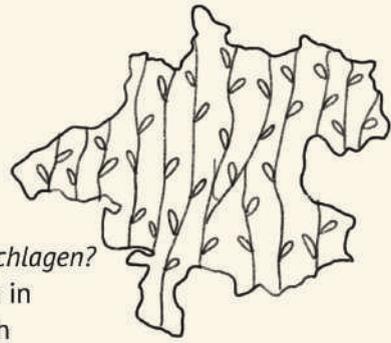
Besonders am Herzen lag uns die SoFrei nach Stralsund sowie das Konficamp auf der Burg Finstergrün. Beide Veranstaltungen boten intensive Gemeinschaftserlebnisse und stärkten den Zusammenhalt. Ein wichtiges Learning war, dass die Vernetzung auf Konfirmand:innen-Ebene Gold wert ist – sie fördert den Austausch und das Miteinander über die eigene Gruppe hinaus. Daher möchten wir künftig die überregionale Vernetzung durch das Konficamp weiter ausbauen und noch mehr Begegnungsräume schaffen.

Sarah Fleischhauer





OBERÖSTERREICH



Wofür hat euer Herz 2024/25 besonders hoch geschlagen?

Für unseren dreieinigen Gott und die Menschen in unseren Pfarrgemeinden, wo immer wieder auch neue Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene entstehen und die wir in ihrer Arbeit unterstützen wollen.

Was war ein besonderes Learning für euch?

Mit Jesus können wir über Wasser gehen. Mit dem Fokus auf ihn, mit viel Vertrauen, aufeinander zugehen, einander zuhören gelingt es, Angebote wie den Konfitag so zu gestalten, dass unsere ganz unterschiedlich geprägten Gemeinden gerne kommen und sich etwas daraus mitnehmen.

Wovon würdet ihr gern mehr erleben?

Mehr Gott, mehr Miteinander, mehr Gespräche, mehr Vertrauen, mehr Leben.

Sibille Schöntauf

STEIERMARK



Wofür hat unser Herz 2024 besonders hoch geschlagen?

Für das Konfi-Event in Leoben, bei dem knapp 200 Jugendliche und 60 Mitarbeitende aus der ganzen Steiermark zusammenkamen. Zum Thema „United“ gab es viele Challenges, eine Gruppenaktion mit der Feuerwehr, bei der ein Feuerwehrfahrzeug gezogen werden musste und im Jugendgottesdienst wurde unser Jugendreferent in sein Amt eingeseget.

Was würden wir gern mehr erleben?

Für die nächsten Jahre wollen wir uns insbesondere auf die Vernetzung und Beziehungsarbeit zwischen den verschiedenen Gemeinden bzw. deren Jugendarbeiten konzentrieren.

Denis Gleiter



BURG FINSTERGRÜN



2024 startete mit dem Plan, nichts zu bauen und fest zu sparen! Dann kamen allerdings Förderungen von Land Salzburg und BDA und das Riesenprojekt „Ringmauersanierung der Ruine“ konnte als partizipatives Jugendprojekt beginnen. Ebenso wurde weiter an der Elektroerneuerung und vielen „kleinen Baustellen“, einem Escape-Room aber auch an der Struktur und Geschäftsführerinnen-Übergabe gearbeitet.

Erfreuliche 11000 Nächtigungen bedeuten viele tolle Bugerlebnisse, 1000 Gratisnchtigungen spiegeln das ehrenamtliche Engagement wider und 14 Eigenveranstaltungen beweisen die lebendige Burg! Damit gelang auch ein Auffüllen der Finanzreserven und so startet Burg Finstergrün unter neuer Beg-Leitung von Elke Jurkowitsch-Steidl voll Vertrauen in die 75 Jahr-Jubiläum-Saison 2025!

Lisbeth Bednar-Brandt



BURGENLAND

Die EJ Burgenland ist auf Diözesanebene seit mittlerweile zwei Jahren vakant und zwar sowohl auf ehren- wie hauptamtlicher Schiene. Es gibt einen Verwaltungsausschuss, „EJB Interim“ genannt. Im Laufe der letzten zwei Jahre wurde viel versucht, eine neue DJL zu bekommen. Eine Ausschreibung erfolgte ebenfalls. Auf der Superintendentialversammlung im März 2025 wurde die Jugend zum Schwerpunktthema gemacht; das Vorsitz-Duo der EJÖ hielt eindrückliche Reden für die Jugend. Zudem wurde ein Stimmungsbild eingeholt, in welche Richtung sich eine Jugendpfarrstelle entwickeln könnte, wenn besetzt.

Auf Gemeindeebene ist die Jugendarbeit im Burgenland sehr lebendig und es gibt auch teils überregionale Angebote (z.B. in der Region Oberwart) wie Ausflüge für Jugendliche oder Kuschtier-Gottesdienste für Kinder. Angebote der benachbarten EJs sowie der Bundesebene werden von einzelnen Gemeinden im Burgenland wahr- und gern angenommen, so dass es für die jugendlichen Ehrenamtler:innen Anknüpfungspunkte gibt. Das macht Hoffnung für die Zukunft.

Bettina Növer



#OurStats



Die EJÖ in Zahlen

73953 Evangelische Unter-30-Jährige gab es in Österreich per 1.1.2025 – sie alle sind Mitglieder der EJÖ

25402 Besuche (Klicks) von 7237 unterschiedlichen IPs verzeichnete der Junge Gemeinde Blog im Jahr 2024

30 Jahre war Joachim Hoffleit bei der EJÖ tätig, ehe er im Sommer 2025 die Organisation verlässt

90 Jahre alt wurde die EJÖ im Jahr 2024

14298 Fotos hat Bettina für die EJÖ in ihrer camera roll auf dem Handy (Zeitraum: Nov. 2021-April 2025)

10793 Personen wurden 2024 mit den Projekten der EJÖ und ihrer neun Gliederungen erreicht. Davon entfielen 613 auf Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.

2881 Ehrenamtliche und 134 hauptamtliche Mitarbeitende gab es österreichweit im Jahr 2024

4 Stunden ihrer Lebenszeit hat Elisabeth im Jahr 2024 mit dem Abhören von Sprachnachrichten von Bettina verbracht

1 gemeinsames Ziel: jungen Menschen Raum für Glauben, Gemeinschaft und Veränderung geben

Finanzrückblick 2024

Die Hauptfinanzierungsquelle der EJÖ ist die Bundesjugendförderung, von der jedoch mehr als die Hälfte an die Gliederungen weitergegeben wird. Ein bedeutendes zweites Standbein stellen die Subventionen der Evangelischen Kirchen sowie die Konfirmationskollekte aus den Pfarrgemeinden dar. 2024 war die Konfirmationskollekte deutlich höher als erwartet und auch die eine oder andere projektbezogene Spende konnten wir verzeichnen – vielen Dank an alle Geber:innen!

Fast die Hälfte der Ausgaben entfiel auf die Bundesgeschäftsstelle. Der größte Anteil darin sind Gehaltskosten.

Ohne Personal wären weder die Durchführung der Projekte noch die Unterstützung der Gliederungen, Pfarrgemeinden und Ehrenamtlichen möglich. Würde man diese „Basiskosten“ den einzelnen Positionen zuordnen, ergäbe sich ein anderes Bild. Der zweitgrößte Kostenpunkt ist die Weitergabe der Bundesjugendförderung an die Gliederungen. Reine Projektkosten machen nur rund ein Zehntel der Ausgaben aus, allerdings kommen hier noch projektbezogene Personal- und Overheadkosten hinzu, die im Anteil „Bundesgeschäftsstelle“ enthalten sind.

AUSGABEN 2024



Bundesgeschäftsstelle,
Datenbank, Öffentlichkeitsarbeit



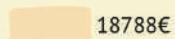
Bundesprojekte & Inhaltliches



Gremien, Arbeitskreise & Service



Zuschüsse & Subventionen

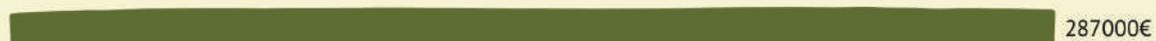


Dotierung Rücklage

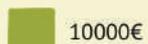
EINNAHMEN 2024



Subvention EKiÖ, Kollekte



Bundesjugendförderung



weitere Subventionen



Erlöse Bundesprojekte



Sonstige Erlöse



Auflösung Rücklagen



#OurSocials

Wir möchten mit unserem Social-Media-Auftritt die Vielfalt der EJ-Community zeigen und feiern, Impulse für die Praxis vermitteln (#hgw), das digitale Angebot der Gesamtkirche ergänzen und neue Berührungsfelder mit der evangelischen Gemeinschaft bieten.

Öffentlichkeitsarbeit und Jugend wurden seit jeher eng zusammengedacht in der EJÖ und diese Tradition wird nun auch mit neuen Medien und viel Elan durch unsere jungen Ehrenamtlichen weitergeführt. Die Jugend probiert sich und neue Verkündigungsarten gern auf diversen Social Media-Plattformen aus. ...Lieben wir. :)

Wir sind vertreten auf Instagram:



@ejoe.at

@zaspodcast

@young.evangel1517

@die_jugendpfarrerin

Auf Instagram haben wir mittlerweile über 1200 Follower:innen.



Auf TikTok sind wir mit @young.evangel heuer zum ersten Mal in einem kleinen Umfang im Zusammenhang mit der Papstwahl viral gegangen. Das hat das Team sehr gefreut und zeigt, dass Reichweite über Jahre hart erarbeitet werden muss.

Unser am meisten viral gegangenes Video auf TikTok hat eine Abspielzeit von über 80 Stunden.



Facebook betreuen wir durch Spiegelung unseres Insta-Accounts weiterhin.

Über 25.000 Aufrufe pro Jahr für den JG-Blog

Der Junge Gemeinde-Blog erfreut sich weiterhin hoher Aufrufzahlen und demnach einer treuen Leser:innenschaft. Das Redaktionsteam macht hier fantastische Arbeit.



Auf Youtube waren wir im Jubiläumsjahr durch unser Format Couchgespräche stark vertreten.

Auf Youtube haben wir mittlerweile mehr Videos hochgeladen als Follower ;-)



Unser Podcast für die jungen bis mittelalten Erwachsenen zwischen 20 und 40 Jahren „Zwischen allen Stühlen“ geht mittlerweile in die vierte Staffel. Ein Relaunch im Frühjahr 2025 mit neuen Hosts, unserem Vorsitz-Duo, hat ihn nochmals verjüngt und die EJ-interne Community gestärkt.

Zwischen 150-300 Hörer:innen pro Podcastfolge

Unsere Webseite haben wir zum Ende 2024 ebenfalls überarbeitet und neu aufgestellt. Die Gliederungsseiten sind nun Unterseiten der EJÖ-Seite und unter „EJ vor Ort“ zu finden. Das Übersiedeln der einzelnen EJ-Seiten hat Joachim unendlich viele Arbeitsstunden und Nerven gekostet. Vielen Dank für deinen Einsatz und die digitale Schlüsselübergabe an die EJs!!!

www.ej-gewaltschutz.at, www.ej-qualifies.at und auch www.sofrei.at bleiben als selbstständige Domains erhalten.



#TopicsWeCareFor

Als unsere Herzensthemen, auch Schwerpunkte genannt, bezeichnen wir die Themen, die seit Jahren im Organisationsgedächtnis vorhanden sind und die in einem kleinen archäologischen Prozess innerhalb der letzten drei Jahre freigelegt und in Worte gefasst wurden.

Bei diesen Themen gibt es laute und leise Stakeholder:innen, die diese Herzensthemen der EJ-Community immer wieder mit Leben füllen. Es sind Themen, die über alle Diözesen hinweg auf die ein oder andere Weise einen gewissen Widerhall finden.

Nicht alle Themen sind allen EJ-Menschen gleich wichtig, aber doch ist das Engagement und die Leidenschaft für die einzelnen Punkte aus österreichweiter Perspektive, wie sie die Bundesebene nun einmal einnimmt, relativ gleich verteilt.

1) Sorge um die Seele - Vielleicht sogar das Alleinstellungsmerkmal kirchlicher Jugendarbeit. Wir legen einen Schwerpunkt auf ganzheitliche Bildung, lebenslanges und soziales Lernen, sowie darauf, dass unsere ehren- wie hauptamtlichen Mitarbeitenden mehr sind als Funktionsträger:innen. Uns geht es um ihr Wohlergehen und zwar rundherum. Das gilt für unsere Mitarbeitenden ebenso, wie für die uns anvertrauten Teilnehmer:innen bei unseren Veranstaltungen. #beziehungsarbeit

2) Schöpfungsverantwortung – Wir sind eingebunden in das wunderbare Schöpfungswerk GOTTES* und tragen zusammen mit vielen anderen Verantwortung für dieses. All unser Handeln stellt sich dem Anspruch: „GOTT* zu Ehren und unseren Mitgeschöpfen zur Freude“. Das zu erfüllen, ist nicht immer leicht, aber wir versuchen durch eine Kultur der Achtsamkeit (GSR) und Nachhaltigkeit diesem Anspruch in der Praxis immer wieder gerechter zu werden. Ganz konkret heißt das z.B.: Wir fahren, wenn irgend möglich, mit Öffis zu Veranstaltungen und bieten primär vegetarisches Essen an.

3) Soziale Gerechtigkeit – Kirche ist stets politisch, ist uns doch von Jesus vorgelebt worden, sich für das Wohlergehen der Mitmenschen einzusetzen. Sie ist dabei jedoch im Idealfall überparteilich. Das ist eine große Verantwortung, der wir uns als Jugendorganisation der evangelischen Kirchen A.u.H.B. in Österreich sehr bewusst sind. Eine Position, die wir keinesfalls funktionalisieren möchten. Wir setzen uns **konstant** für die Rechte von Kindern und Jugendlichen ein (Advocacy) und **punktuell** für Themen der sozialen Gerechtigkeit, wenn unsere jungen Menschen genau da ihren Glauben verwirklicht sehen und in Jesu Fußspuren sich für marginalisierte Gruppen und die Schwächsten der Gesellschaft einsetzen möchten.

4) His:Herstory – gemeinsam Erinnern, um für die Zukunft zu lernen. Geschichte ist u.a. die Aneinanderreihung von individuellen Erfahrungen und Geschichten – genau daraus besteht beispielsweise die Bibel. Die Narrativen vor den Vorhang zu holen, die schnell überhört werden oder erst anhand der aktuellen Fragestellungen der Gegenwart wahrgenommen werden können, ist uns ein Anliegen. Jede Generation prägt Geschichte mit und bewertet die Geschehnisse der Vergangenheit neu, zieht andere Lehren aus ihr. Bei diesem Prozess begleiten wir junge Menschen und geben ihnen Raum, ihre Erinnerungen und Erkenntnisse zu verarbeiten und miteinander zu diskutieren. Wir öffnen Diskursräume.

5) Outreach – das älteste und zugleich neuste Betätigungsfeld der EJÖ. Denn all unser Tun und Lassen soll dazu dienen, GOTT* und die evangelische Gemeinschaft im Glauben für junge Menschen spürbar und erfahrbar zu machen; bzw. von den jungen Menschen zu lernen, was sie uns von GOTT* aus ihrem Erleben weitergeben möchten, um so unsere eigene Glaubenspraxis (noch) vielfältiger werden zu lassen. #LernenAufAugenhöhe



#Pressespiegel

Pressemeldungen von 2024

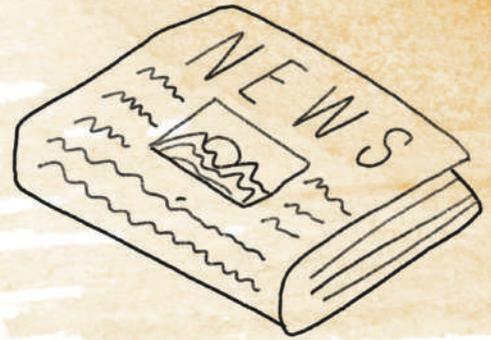
Parlament: Gebetsfrühstück im Zeichen von Frieden und Wertschätzung 20. Mai 2024: epd: „250 Teilnehmende aus 16 Ländern“
<https://evang.at/parlament-gebetsfruehstueck-im-zeichen-von-frieden-und-wertschaetzung/>

EJÖ feiert in Salzburg 90-jähriges Jubiläum 4. Juni 2024: epd: „Jugendpfarrerin Növer: „Viele Stimmen, viele Gemeinsamkeiten, fruchtbare Spannungen und jede Menge Liebe““
<https://evang.at/ejoe-feiert-in-salzburg-90-jaehriges-jubilaem/>

Junge Evangelische trafen Synodenpräsidentin 4. Juni 2024: epd: „**Bei Juni-Synode haben Jugenddelegierte erstmals Sitz und Stimme**“
<https://evang.at/junge-evangelische-trafen-synodenpraesidentin/>

Lukas Hauser ist neuer Vorsitzender der EJÖ 12. Juni 2024: epd: „Jugendrat wählte neue Jugendleitung für Österreich“
<https://evang.at/lukas-hauser-ist-neuer-vorsitzender-der-ejoe/>

Festivalseelsorge bei Donauinselfest stark gefragt 25. Juni 2024: religion.orf.at: „**Mehr als 800 Gespräche konnte die Festivalseelsorge beim Wiener Donauinselfest am Wochenende führen.** Diese positive Bilanz zum Einsatz der 40 katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger zog die Erzdiözese Wien.“
<https://religion.orf.at/stories/3225591/>



Ökumenisches Seelsorgeteam war auch beim „electric love festival“ in Salzburg im Einsatz 8. Juli 2024: evang.at: „Die „Mindful Crew“ kümmerte sich um Anliegen von Gästen und Mitarbeitenden“
<https://evang.at/oekumenisches-seelsorgeteam-war-auch-beim-electric-love-festival-in-salzburg-im-einsatz/>

Ökumenische Festivalseelsorge auch bei „Shutdown“ im Einsatz 6. August 2024: evang.at: „Mehr als 400 Gespräche im AKW Zwentendorf“
<https://evang.at/oekumenische-festivalseelsorge-auch-bei-shutdown-im-einsatz>

Chalupka: „Ohne die Evangelische Jugend wäre ich nicht Bischof geworden“ 16. Oktober 2024: epd: „4. Folge der Couchgespräche auf YouTube anlässlich 90 Jahre EJÖ“
<https://evang.at/chalupka-ohne-die-evangelische-jugend-waere-ich-nicht-bischof-geworden/>

Neujahrsempfang der EJÖ 2025

4. Februar 2025: evang.at: Növer: „**Sich den herausfordernden Zeiten stellen**“ <https://evang.at/neujahrsempfang-der-ejoe-2025/>

Dies ist nur ein Auszug unserer Pressemeldungen 2024. Der komplette Pressespiegel ist unter www.ejoe.at/presse zu finden.



#OurMerch



VNGJGND – EJÖ Clothing Label

Seit TakeMAK 2025 ist unsere **erste Kollektion** im Shop erhältlich:

www.ejoe.at/vngjgnd



Der VNGJGND Shop, in Zusammenarbeit mit Spreadshirt, bietet T-Shirts, Hoodies und Accessoires für alle Mitarbeiter:innen und Freund:innen der EJÖ, Mitarbeiter:innen-Outfits und vieles mehr. Mit dem 'Väffchen' haben wir auch ein eigenes Logo geschaffen das in Anlehnung an das Beffchen das V von VNGJGND spiegelt.

#Spenden&Sponsoring so kannst du uns unterstützen

Gemeinsam gestalten wir eine lebendige und engagierte Jugend – mit deiner/Ihrer Unterstützung! Helfen Sie / Hilf uns durch einen finanziellen Beitrag, Projekte und Bildungsangebote für junge Menschen zu ermöglichen und Neues auszuprobieren.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Sponsoringpaket, sodass der Firmenname gut sichtbar wird – online oder auf Druckerzeugnissen.

Herzlichen Dank an alle, die durch ihre Spende oder eine freiwillige Erhöhung des Teilnahmebeitrags die Arbeit der EJÖ unterstützen. Jeder Beitrag zählt!

IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059

BIC: RLNWATWW

Lautend auf: Evangelische Jugend Österreich



Zahlen mit Code



Wir danken unseren Sponsoren:



abaton
HOSTING & OPEN SOURCE



GENERALI

Thomas Brandstetter

M +43 676 8253 3064

thomas.brandstetter@generali.com

ENJO
clean the world

ENJO Fachberatung

Holger Gronau

+43 681 206 57 950

Holger.Gronau@enjo-wien.at

www.enjo.at



MOUNTAIN HOSTEL

druck
at

communi

Die Evangelische Kirche hat einen Rahmenvertrag mit der Communi-App. Bei Interesse bitte bei Sarah (office@ejst.at, +43 - 699 - 188 77 551) oder Sofia (sofia@communiapp.de) melden.





So erreichst Du uns:

Evangelische Jugend Österreich
Hamburgerstraße 3 / M / 2. OG
1050 Wien



Tel.: +43 – 699 – 188 78 089
Mail: office@ejoe.at
Web: www.ejoe.at



[ejoe.at](https://www.facebook.com/ejoe.at)



[@ejoe.at](https://www.instagram.com/ejoe.at)



ZaS - Zwischen allen Stühlen



[@young.evang](https://www.tiktok.com/@young.evang)



[@ejoe-at](https://www.youtube.com/@ejoe-at)



Du willst up to date bleiben, was bei der EJÖ so läuft? Dann melde dich zu unserem Newsletter an: www.ejoe.at/newsletter



Bankverbindung:
IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059
BIC: RLNWATWW
Raiffeisenlandesbank Wien-NÖ